

Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Heiligenberg,
am **19. September 2012**, **Tagungsort:** Sitzungssaal des Gemeindeamtes.

Anwesende

1. Bürgermeister Karl Roiter, als Vorsitzender
2. Vbgm. Norbert Peham
3. GVM. DI Johann Steinbock
4. GR. Kurt Dieplinger
5. GR. Manfred Haslehner
6. GR. Erich Pöcherstorfer
7. GR. Thomas Haslehner
8. GR. Johannes Wilflingseder
9. GR. Maria Litzlbauer
10. GR. Gerhard Domberger
11. GR. Johann Ecker
12. GR. Christian Humer

Ersatzmitglieder: Christoph Eckerstorfer für GR. Gabriele Watzenböck

Der Leiter des Gemeindeamtes: Sekr. Herbert Dieplinger
Fachkundige Personen (§ 66 Abs. 2 O.ö. GemO 1990): ---

Es fehlen:

entschuldigt:
GR. Gabriele Watzenböck

unentschuldigt: ---

Der Schriftführer (§ 54 Abs. 2 O.ö. GemO 1990): Sekr. Herbert Dieplinger

Der **Vorsitzende** eröffnet um 20.03 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm - dem Bürgermeister - einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 10. September 2012 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 20. Juni 2012 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Sodann gibt der Vorsitzende noch folgende Mitteilungen:

3. Änderung des Dienstpostenplanes

Bürgermeister Karl Roiter stellt den **Antrag**, der Gemeinderat möge folgenden neuen Dienstpostenplan beschließen:

	Personal-einheiten	B / VB.	DP-Bew. NEU	DP-Bew.ALT	Bemerkungen
Allgemeine Verwaltung:	1,00	B	GD 12.1	B II-VI	
	1,00	VB.	GD 17.5	I/c	
Kindergarten:	0,82	VB.	---	IL / I 2b 1	
	0,77	VB.	---	IL / I 2b 1	befristet auf die Dauer der Führung einer zweiten Kindergartengruppe
	0,60	VB.	---	IL / I 2b 1	befristet auf die Dauer der Betreuung von Kindern mit Beeinträchtigungen
	0,57	VB.	GD 22.3	I/d	
Handwerk-licher Dienst:	1,00	VB.	GD 19.1	II / p3 ad personam Gerhard Humer VB. II/p2	
	0,50	VB.	GD 23.1		
	0,60	VB.	GD 25.1		

Begründung des Antrages: Die Änderungen im Dienstpostenplan betreffen ausschließlich den Kindergarten. Im Arbeitsjahr 2012/13 wird der Kindergarten wieder zweigruppig geführt, nachdem der Bedarf für eine zweite Kindergartengruppe mit Schreiben vom 20. März 2012 vom Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Bildung und Gesellschaft, bestätigt wurde.

Außerdem wird am Dienstag bis 16:00 Uhr wieder eine Nachmittagsbetreuung mit Mittagsbetrieb angeboten. Die Erfahrungen des letzten Jahres haben gezeigt, dass der Mittagsbetrieb ein zusätzliches Ausmaß an Arbeitszeit nach sich zieht. Außerdem sind im heurigen Arbeitsjahr mehr Kinder für die Nachmittagsbetreuung angemeldet.

Die teilweise Erhöhung des Beschäftigungsausmaßes wurde vor allem auch deshalb notwendig, nachdem heuer zwei Integrations-Kinder den Kindergarten besuchen und daher seitens des Landes zusätzliche Beschäftigungsstunden zugewiesen wurden.

Aufgrund der längeren Arbeitszeit ist das Beschäftigungsverhältnis für das Kindergartenpersonal (Stützkraft und Helferin) entsprechend anzuheben und macht eine Erhöhung der Personaleinheiten im Dienstpostenplan notwendig.

Diskussion: Zur Anfrage von GR. Kurt Dieplinger bestätigt der Bürgermeister, dass heuer wieder mehr Kinder mit dem Bus transportiert werden müssen und aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen jeweils drei Fahrten notwendig sind.

Abstimmung: Nachdem keine weitere Wortmeldung erfolgt, wird über den Antrag des Vorsitzenden abgestimmt und dieser einstimmig angenommen. Abstimmung per Handzeichen.

4. Kanalisation; Auftragsvergaben für den Bauabschnitt 04 (Eitzenberg/Haid)

a) Erd-, Baumeister- und Installationsarbeiten

Bürgermeister Karl Roiter stellt den **Antrag**, der Gemeinderat möge beschließen, die Erd-, Baumeister- und Installations für die Abwasserbeseitigungsanlage Heiligenberg, Bauabschnitt 04 an die Firma Alpine Bau GmbH., Zweigniederlassung OÖ, Filiale Taufkirchen, Maad 17, 4775 Taufkirchen/Pram, mit einer Auftragssumme von 317.889,59 Euro (netto) zu vergeben. Die Auftragsvergabe erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung durch das Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Umwelt- und Wasserwirtschaft, Abteilung Oberflächengewässerswirtschaft/Abwasserwirtschaft.

Begründung des Antrages: Die Ausschreibung wurde als nicht offenes Verfahren im Unterschwellenbereich, gemäß Bundesvergabegesetz durchgeführt. Die Vergabe erfolgt nach dem Billigstbieterprinzip. Es wurden 7 Firmen zur Angebotslegung eingeladen, von 6 Bietern wurde ein Angebot abgegeben. Im Anschluss an den Angebotsabgabetermin am 28. August 2012, erfolgte um 09:00 Uhr unter Teilnahme von Bietervertretern die kommissionelle Anbotseröffnung.

Verzeichnis der eingelangten Angebote nach Überprüfung durch Ing. Sandberger:

B i e t e r (geprüft)	Summe exkl. Ust. (Euro)	Nachlass (berücks.)	Differenz	%
Alpine, Taufkirchen	317.889,59	6,0 %	-	100,0 %
C. Peters, Linz	329.877,25	-	11.987,66	103,8 %
Held & Francke, Eferding	347.274,16	-	29.384,57	109,2 %
(ungeprüft)				
Swietelsky, Linz	349.622,96	-	31.733,37	110,0 %
Braumann, Antiesenhofen	357.297,12	-	39.407,53	112,4 %
Glatzhofer, Eferding	377.145,65	4,5 %	59.256,06	118,6 %

Die Angebote der ersten drei Bieter wurden sachlich und rechnerisch geprüft. Es wurden keine Rechenfehler festgestellt. Es liegen auch keine wesentlichen Mängel vor, die einen Ausscheidungsgrund darstellen.

Beim Angebot der Firma Alpine wurde eine vertiefte Angebotsprüfung gemäß ÖNORM A 2050, bezugnehmend auf die „Leitlinie für die Prüfung von Anboten im Bereich des geförderten Siedlungswasserbaues“ durchgeführt. Die Preise bei den wesentlichen Positionen sind nachvollziehbar und plausibel. Bei höherwertigen Leistungen sind auch höhere Preise eingesetzt. Bei den nicht als wesentlich gekennzeichneten Positionen liegen zum Teil spekulative Preisansätze vor. Es wurde daher eine Bestätigung verlangt, dass kein Erklärungsirrtum vorliegt. Da die Kalkulation der wesentlichen Positionen schlüssig erscheint, ist eine plausible Zusammensetzung des Gesamtpreises gegeben.

Zur Beurteilung des Billigstbieters wird noch Folgendes festgestellt: Die Firma Alpine ist ein im Siedlungswasserbau erfahrenes Unternehmen. Die Befugnis, wirtschaftliche und technische Leistungsfähigkeit scheinen gegeben zu sein.

Dem Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Umwelt- und Wasserwirtschaft, Abteilung Oberflächengewässerwirtschaft/Abwasserwirtschaft wurden mit Schreiben vom 7. September 2012 die Ausschreibungsunterlagen zur Überprüfung vorgelegt und um Zustimmung zur Vergabe ersucht.

Diskussion: GR. Johann Ecker erkundigt sich über die Firmen, die bisher in unserer Gemeinde im Kanalbau tätig waren (Swietelsky, Strabag, C. Peters, Leithäusl).

Zur Anfrage von GR. Maria Litzlbauer bestätigt der Vorsitzende, dass in Haid im Zuge des Straßenbaues bereits Vorarbeiten getätigt wurden.

Zu den Fragen von GR. Johannes Wilflingseder und Johann Ecker, ob bei Felsarbeiten (Sprengungen etc.) es zu Teuerungen kommt, stellt der Bürgermeister fest, dass derartige Erschwernisse von den Firmen in den Kalkulationen zu berücksichtigen waren.

Vor Baubeginn findet noch eine Begehung statt, in der die Situierung der Schächte mit den Hausbesitzern endgültig festgelegt werden, sagt der Vorsitzende zur Anfrage von GR. Johannes Wilflingseder. Weiters stellt er fest, dass vorläufig die Anwesen Eitzenberg 11 (Tomani) und Eitzenberg 9 (Humer) aus Kostengründen nicht an den Kanal angeschlossen werden. Es besteht jedoch die Möglichkeit einer mobilen Abwasserentsorgung.

Abstimmung: Der Antrag des Vorsitzenden zur Auftragsvergabe an die Firma Alpine wird einstimmig zum Beschluss erhoben. Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen.

b) Kanalisation Bauabschnitt 02 und 03; Vergabe der Elektroausrüstung

Der Vorsitzende stellt den **Antrag**, der Gemeinderat möge beschließen, der Firma Max Petric, Fadingerstraße 16, 4730 Waizenkirchen den Auftrag für die Elektroausrüstung bei den Kanalisationsarbeiten des Bauabschnittes 04 zum Preis von 15.648,02 Euro zu erteilen.

Die Auftragsvergabe erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung durch das Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Umwelt- und Wasserwirtschaft, Abteilung Oberflächengewässerwirtschaft/Abwasserwirtschaft.

Begründung des Antrages: Die Ausschreibung erfolgte gemeinsam mit dem Bauabschnitt 08 der Gemeinde St. Agatha. In den Gemeinden St. Agatha und Heiligenberg ist die nahezu zeitgleiche Umsetzung von Bauabschnitten der Abwasserbeseitigung vorgesehen. Aus wirtschaftlichen Gründen wurde daher eine gemeinsame Ausschreibung der Arbeiten durchgeführt.

Drei Firmen wurden zur Anbotslegung eingeladen, von allen wurde ein Angebot abgegeben. Im Anschluss an den Angebotsabgabetermin am 31. August 2012, erfolgte um 09:00 Uhr unter Teilnahme von Bietervertretern die kommissionelle Anbotseröffnung.

Bieter	Summe exkl. Ust. (Euro)	Differenz (Euro)	%
Petric, Waizenkirchen	130.386,80	0,00	100,0 %
Hofinger, Neukirchen	138.855,35	8.468,55	106,5 %
Tauschek, Peuerbach	139.955,76	9.568,96	107,3 %

Der Umfang der Ausschreibung umfasste die Elektroausrüstung und Steuerung für die Abwasserpumpwerke Haid (Gemeinde Heiligenberg BA 04) sowie Hanging, Riesching, Mühlgraben, Steinzen, Sonnleiten und Scheiblberg (Gemeinde St. Agatha, BA 08).

Die Angebote lagen vor der Öffnung in einem verschlossenen Umschlag vor und sind rechtzeitig eingelangt. Sie wurden sachlich und rechnerisch geprüft. Beim Angebot der Firma Petric liegen keine wesentlichen Mängel vor, die einen Ausscheidungsgrund darstellen. Die Preise der wesentlichen Positionen sind nachvollziehbar und plausibel. Bei höherwertigen Leistungen sind auch höhere Preise eingesetzt. Die Firma Petric hat bereits ähnliche Arbeiten durchgeführt. Die Befugnis, wirtschaftliche und technische Leistungsfähigkeit sowie die Zuverlässigkeit scheinen gegeben zu sein.

Die Vergabesummen, getrennt nach Bauabschnitten betragen:

Gemeinde St. Agatha – Abwasserbeseitigung BA 08:	114.738,78 Euro
<u>Gemeinde Heiligenberg – Abwasserbeseitigung BA 04:</u>	<u>15.648,02 Euro</u>
Gesamtauftragssumme somit	130.386,80 Euro

Dem Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Umwelt- und Wasserwirtschaft, Abteilung Oberflächengewässerswirtschaft/Abwasserwirtschaft wurden mit Schreiben vom 13. September 2012 die Ausschreibungsunterlagen zur Überprüfung vorgelegt und um Zustimmung zur Vergabe ersucht.

Diskussion: Keine Wortmeldung.

Abstimmung: Die Auftragsvergabe an die Firma Max Petric wird einstimmig beschlossen. Abstimmung mittels Handzeichen.

c) Bodenuntersuchungen für den Leitungsbau gemäß der Deponieverordnung

Der Vorsitzende stellt den **Antrag**, der Gemeinderat möge beschließen, der Oö. Boden- und Baustoffprüfstelle GmbH, Schirmerstraße 12, 4060 Leonding den Auftrag für die Bodenuntersuchungen für den Leitungsbau beim Bauabschnitt 04, gemäß der Deponieverordnung, zum Preis von 3.940,90 Euro zu erteilen.

Begründung des Antrages: Die Oö. Boden- und Baustoffprüfstelle GmbH war bei einer Angebotseinholung in der Nachbargemeinde Waizenkirchen Billigstbieter. Die Firma hat sich bereit erklärt, zum selben Tarif die Arbeiten beim unseren Kanalbauarbeiten (BA 04) durchzuführen, nachdem die Arbeiten zeitgleich zu erledigen sind. Gemäß den Erfordernissen der Deponieverordnung sind beim Leitungsbau vor Baubeginn Bodenuntersuchungen vorzunehmen.

Diskussion: Es ist richtig, dass bei den bisherigen Bauabschnitten im Kanalbau keine derartigen Bodenuntersuchungen durchzuführen waren, sagt der Bürgermeister zur Anfrage von GR. Kurt Dieplinger. Die Deponieverordnung schreibt diese Untersuchungen im Leitungsbau jetzt aber zwingend vor.

Abstimmung: Einstimmig wird der Antrag des Vorsitzenden angenommen. Abstimmung per Akklamation.

5. Errichtung von Photovoltaikanlagen auf dem Volksschul- und Gemeindeamtsgebäude durch den Verein „Energierregion Sternenland Hausruck Nord“

Der Bürgermeister stellt den **Antrag**, der Gemeinderat möge beschließen, für die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf dem Volksschul- und Gemeindeamtsgebäude Heiligenberg dem Verein „Energierregion Sternenland Hausruck Nord“ beizutreten und die Förderung an den genannten Energieverein abzutreten.

Begründung des Antrages: Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 14. September 2011 den Grundsatzbeschluss für die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Volksschulgebäude gefasst. Die Förderansuchen wurden positiv erledigt. Unbeklärt war jedoch die Aufbringung der Restkosten. In der Leaderregion Hausruck Nord hat man sich daher dieses Themas angenommen und wurde kürzlich der Verein Energierregion Sternenland Hausruck Nord gegründet. Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt u.a. die Planung, Errichtung und den Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von erneuerbarer Energie. Die gemeinsame Ausschreibung für mehrere Gemeinden in der Region dürfte auch zu einem Preisvorteil führen. Mit einem speziellen Bürgerbeteiligungsmodell (z.B. Genusscheine) sollen zusätzliche Einnahmen erzielt werden.

Angesichts der Tatsache, dass sich die Gemeinde Heiligenberg als Energiespargemeinde (EGEM) deklariert hat und im Sinne einer positiven Vorbildwirkung für die Nutzung der Sonnenenergie sollte das Projekt umgesetzt werden.

Diskussion: In der allgemeinen Aussprache wird die einhellige Auffassung vertreten, dass die Vereinsgründung und Nutzung der Sonnenenergie begrüßenswert ist. Die näheren Details wie Eigennutzung des Stromes, Übergang der Anlage in das Gemeindeeigentum, Höhe der Verzinsung (3,0 – 3,5 %) etc. sind mit dem Verein noch abzuklären.

Zur Frage bezüglich Kosten stellt der Bürgermeister noch fest, dass die öffentlichen Zuschüsse (Landesmittel und Förderungsmittel der KPC) von der Gemeinde dem Verein zur Vergütung gestellt werden. Alle weiteren Kosten trägt der Verein, sodass der Gemeinde keine besonderen Kosten erwachsen.

Abstimmung: Der Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig zum Beschluss erhoben. Die Abstimmung erfolgt mit Handzeichen.

6. Innenrenovierung der Pfarrkirche Heiligenberg; Ansuchen um Beihilfe

Der Bürgermeister stellt den **Antrag**, der Gemeinderat möge beschließen, der Pfarre Heiligenberg für die bevorstehende Kirchen-Innenrenovierung in den Jahren 2013 und 2014 je 5.000 Euro zur Verfügung zu stellen.

Begründung des Antrages: Mit Schreiben vom 14. Juni 2012 hat das Pfarramt Heiligenberg ein Ansuchen um die Gewährung eines Zuschusses für die Innenrenovierung der Pfarrkirche Heiligenberg eingebracht. Die Gesamtkosten sind auf rund 263.000 Euro geschätzt. Nachdem Heiligenberg zu den Abgangsgemeinden zählt, musste für eine Subventionsgewährung die Zustimmung des zuständigen Gemeindereferenten LR Max Hiegelsberger eingeholt werden. Mit Schreiben vom 28. Juni 2012 teilte der Landesrat mit, dass die Gemeinde in den Jahren 2013 und 2014 je 5.000 Euro zur Kirchensanierung über den ordentlichen Haushalt zuschießen kann. Diese Summen werden bei einer etwaigen Abgangsdeckung in den jeweiligen Jahren anerkannt und können außerhalb des „15-Euro-Erlasses“ bzw. der „5.000 Euro Veranschlagsgrenze“ verbucht werden.

Es ist erfreulich, dass auch die Gemeinde zu diesem großen Vorhaben der Pfarre ihren Beitrag leisten kann.

Diskussion: Der Bürgermeister bestätigt zur Anfrage von GR. Erich Pöcherstorfer nochmals, dass diese freiwillige Zuwendung an die Pfarre außerhalb des 15-Euro-Erlasses gewährt werden darf.

GR. Johann Ecker fragt, ob der Nebeneingang im Zuge der Kirchenrenovierung realisiert werden darf. Bisher scheiterte die Genehmigung seines Wissens nach an den Einwänden des Bundesdenkmalamtes, stellt der Bürgermeister fest. GVM. DI Johann Steinbock bestätigt diese Aussage und weist darauf hin, dass seitens der Pfarre alle Hebel in Bewegung gesetzt werden, eine zufriedenstellende Lösung zu erreichen.

Abstimmung: Der Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig angenommen. Abstimmung mittels Handzeichen.

7. Güterweg Födernhumer; Grundsatzbeschluss und Finanzierungsplan

a) Grundsatzbeschluss und Genehmigung des Übereinkommens mit dem Land

Bürgermeister Karl Roiter stellt den **Antrag**, der Gemeinderat möge den Grundsatzbeschluss für die Errichtung des Güterweges „Födernhumer“ im Bereich der Liegenschaft Andling 17 fassen und das abzuschließende Übereinkommen zwischen der Gemeinde Heiligenberg und dem Land O.Ö. bezüglich der Planung, Bauleitung und Bauausführung genehmigen.

Begründung des Antrages: Auf Antrag des Interessenten Josef Dornetshumer beabsichtigt die Gemeinde Heiligenberg das gegenständliche Wegstück als Güterweg auszubauen. Der Neubau des Weges mit einer Länge von rund 100 m soll 2013 in Angriff genommen werden. Der Interessent erklärte sie sich im Schreiben vom 28. Februar 2012 bereit, 25 % der Neubaukosten (lt. Schätzung 25.000 Euro) zu übernehmen. Der zu bauende Güterweg stellt für den land- und forstwirtschaftlichen Betrieb Andling 17 den Anschluss an das öffentliche Straßennetz dar und erschließt verkehrsmäßig den ländlichen Raum, womit er die gem. § 8, Abs.2, Z.2, Oö. Straßengesetz 1991 für die Straßengattung „Güterweg“ erforderlichen Merkmale aufweist.

Diskussion: Zur Frage von GR. Manfred Haslehner erklärt der Bürgermeister, dass nur eine Aufschließung erfolgt. Der Güterweg wird bis zum Ende des Wohnhauses führen.

Ob der Güterweg nach dem Neubau in das öffentliche Gut übernommen wird, steht noch nicht fest, sagt der Vorsitzende zur Frage von GR. Erich Pöcherstorfer.

Abstimmung: Der Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig angenommen. Abstimmung mittels Handzeichen.

b) Finanzierungsplan

Der Vorsitzende stellt den **Antrag**, der Gemeinderat möge für den Güterwegbau „Födernhumer“ in Andling nachstehenden Finanzierungsplan beschließen:

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	2013	2014	2015	2016	Gesamt in EURO
Interessentenbeiträge	3.750	2.500			6.250
Landeszuschuss	7.500	5.000			12.500
Bedarfszuweisung	3.750	2.500			6.250
Summe in EURO:	15.000	10.000	0	0	25.000

Begründung des Antrages: Der vorgesehene Wegebau kann bei Vorliegen aller rechtlichen Voraussetzungen, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Oö. Landesregierung, aus Förderungsmittel (50 %) bezuschusst werden. Der Interessent haben sich bereit erklärt, 25 % der Gesamtkosten zu übernehmen. Nachdem die Gemeinde kaum in der Lage sein wird, Anteilsbeträge aus dem ordentlichen Haushalt beizusteuern, wird das Land um die Gewährung von Bedarfszuweisungsmitteln ersucht werden müssen.

Diskussion: Keine Wortmeldung.

Abstimmung: Einstimmig wird der Antrag des Vorsitzenden zum Beschluss erhoben. Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen.

8. Allfälliges

Vorerst berichtet der Bürgermeister, dass

- die raumakustischen Sanierungsmaßnahmen in der Volksschule Heiligenberg in den Sommerferien durchgeführt wurden. Die Finanzierung konnte durch die Zusage von Landesrat Max Hiegelsberger, dass der nach Abzug des Landeszuschusses verbleibende Betrag über zwei Raten vom ordentlichen Haushalt 2012 und 2013 diesem Projekt zugeführt werden könne, gesichert werden. Die Auftragsvergaben erfolgten nach kurzfristigen Anbotseinholungen an die Firmen Thallermayr, Taufkirchen/Trattnach für abgehängte Decken (€ 6.523,83), Petric, Waizenkirchen für Lampendemontage und –montage (€ 2.009,38) bzw. Domberger, Heiligenberg für MFP-Platten (€ 245,41). Der Kostenrahmen von rund 10.000 Euro konnte eingehalten werden. Die Auftragsvergaben und die rasche Verwirklichung in den Sommerferien werden seitens des Gemeinderates befürwortet und gibt es dagegen keinerlei Einwände.
- mit der jetzt gestarteten Aktion „Energiespargemeinde“ der Energiespargedanke weiter forsiert werden soll. Mit diesem Online-Check ist es für die Bevölkerung realtiv einfach festzustellen, wo im Haus, in der Wohnung, im Betrieb, in der Landwirtschaft oder bei öffentlichen Gebäuden Möglichkeiten zum Energiesparen bestehen. Ein Kurzfilm veranschaulicht dem Gemeinderat das Onlinetool „Energiespargemeinde“ von ENERGY GLOBE.
- in den kommenden Wochen die Asphaltierung der Güterwegteilstücke in Grub, Moos und Oberleiten vorgenommen wird.
- am kommenden Sonntag, 23. September in unserer Pfarre das Erntedankfest gefeiert wird. Der Gemeinderat in eingeladen am Festzug zur Kirche teilzunehmen. Treffpunkt ist um 8.45 Uhr bei der Volksschule.

- er zum Genussfest am Sonntag, 7. Oktober im Fadingerhof in St. Agatha, das von der Region Hausruck Nord veranstaltet wird, herzlich einladet. Seitens unserer Gemeinde sind die Familie Steiner aus Eitzenberg mit Wildspezialitäten und die Schuhplattlergruppe, die für Unterhaltung sorgen wird, vertreten.
- der diesjährige Tag der Älteren am 4. November 2012 (Ersatztermin 11.11.) gefeiert wird. Er ladet die Mitglieder des Gemeinderates zur Teilnahme ein. Für die musikalische Umrahmung sollen neben der Sunnbenkmusi auch die Geschwister Scheck sorgen.
- der Zivilschutz-Probealarm heuer am 6. Oktober, zwischen 12.00 und 13.00 Uhr, durchgeführt wird.

GR. Johann Ecker erklärt, dass manche Straßen einer Sanierung bedürfen. Er erwähnt u.a. Senkungen auf gewissen Güterwegen. Dazu stellt der Vorsitzende fest, dass mit dem Wegeerhaltungsverband vereinbart wurde, dass im Zuge der bevorstehenden Asphaltierungsarbeiten auch die größten Unebenheiten (Senkungen) auf den Güterwegen beseitigt werden.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung:

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 20. Juni 2012 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20.50 Uhr.

.....
(Vorsitzender)

.....
(Schriftführer)

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift keine Einwendungen erhoben wurden.

Heiligenberg, am 14. November 2012

.....
(Vorsitzender)

.....
(Gemeinderat)